Schulnachrichten

über das Gymnasium zu Oels von Ostern 1859 bis Ostern 1860.

Das Gymnasial-Curatorium.

1) Der Königliche Compatronats-Commissarius Kammerdirector v. Keltsch, zugleich als Vertreter des herzoglichen Patronats. 2) Der Bürgermeister Mappes, als Vertreter des städtischen Patronats. 3) Der Hofprediger Hohenthal. 4) Der Gymnasialdirector.

Das Lehrer-Collegium.

1) Der Director Dr. E. W. Silber, Ordinarius von Prima.
2) Der Prorector Dr. F. Bredow, Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften.
3) Der Conrector Dr. P. Böhmer, Ordinarius von Secunda.
4) Der 1ste College Oberlehrer Dr. K. E. Kämmerer, Ordinarius von Obertertia.
5) Der 2te College M. Rehm, Ordinarius von Untertertia.
6) Der 3te College Dr. B. K. E. Anton.
7) Der 4te College W. Rabe.
8) Der 5te College Cantor W. E. Barth.
9) Der Königliche Collaborator A. Gasda, Ordinarius von Quarta.
10) Der 1ste Hülfslehrer, K. Keller, Ordinarius von Quinta.
11) Der 2te Hülfslehrer R. Hanisch, Ordinarius von Sexta.
12) Der Pfarrer K. Nippel, katholischer Religionslehrer.

I. Absolvirte Lehrpensa.

Prima. Ordinarius: Silber.

1) **Religionsunterricht:** 2 St. Lesung des Evang. Johannis und des Römerbriefs im Urtext, mit Erörterung der Hauptpunkte der christlichen Glaubenslehre und des Wichtigsten aus der Kirchengeschichte und Symbolik. Memoriren der Hauptstellen; Wiederholung des Katechismus und der Kirchenlieder; wöchentliche Besprechung der Perikopen. Silber.

2) **Deutsch:** 3 St. Literaturgeschichte bis Klopstock. Göthe's Iphigenia; Uebungen im Disponiren; freie Vorträge; Besprechung der 8 freien Aufsätze. Rabe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3) **Latein:** 8 St. Hor. carm. IV., ausgewählte Epoden, Satiren und Episteln. 2 St. Silber. — Tac. Ann. XIII—XVI., Cic. Verr. act. II. orat. I. 3 St. — Aufgabe und Kritik der 8 Aufsätze. 1 St. Böhmer. — Wöchentliche Exercitien, Extemporalien und Versificationsübungen. 2 St. Silber.

4) **Griechisch:** 6 St. Im Sommer: Hom. Il. XIII—XV., im Winter: Soph. Ajax. 2 St. — Plat. Apol. Crit. Phaed. 3 St. — Wiederholungen aus der Grammatik, wöchentliche Extemporalien, vierzehntägige Exercitien. 1 St. Silber.

Die Privatstudien der Primaner erstreckten sich auf Terent. Hor. Tibull. Virgil. Ovid. Cic. de nat. d. de off. de finn. de amic. de sen. de legg. pro Rosc. Am. pro l. Man. in Cat. pro Sulla post red. in S. in Verr. pro Arch. p. pro Mil. pro Marc. Philipp. pro r. Dej. pro Lig. somn. Scip. Liv. Tac. — Hom. Il. Soph. Phil. Eur. Med. Herod. Xen. Anab. Mem. Cyrop. Hellen. Demosth. Seyffert's und Stoll's Anthologie.

5) **Französisch:** 2 St. Lectüre aus Menzel's Chrestomathie, dann le bourgeois gentilhomme von Molière. 1 St. — Syntax des Verb, vierzehntägige Exercitien und Extemporalien. 1 St. Böhmer.

6) **Hebräisch:** 2 St. Exod. 1—10, Ps. 1—10. 1 St. — Repetition der Formenlehre, Syntax, vierzehntägige Exercitien. 1 St. Rehm.

7) **Geschichte:** 3 St. Mittlere deutsche Geschichte. Repetition der Chronologie. 2 St. — Repetitionen aus der alten Geschichte. 1 St. Silber.

8) **Mathematik:** 4 St. Im Sommer: Die Gleichungen des ersten und zweiten Grades mit einer und mehrern unbekannten Größen. Im Winter: Ebene Trigonometrie. Der binomische Lehrsatz. Vierzehntägige Arbeiten. Bredow.

9) **Physik:** 2 St. Die Lehre von den luftförmigen Körpern, vom Magnetismus und von der Elektricität. Bredow.

Secunda. Ordinarius: Böhmer.

1) **Religionsunterricht:** 2 St. Im Sommer: Hauptmomente der Kirchengeschichte. Im Winter: Einleitung in den Inhalt und Zusammenhang der Heiligen Schrift. Wiederholung des Katechismus und der Kirchenlieder. Böhmer.

2) **Deutsch:** 2 St. Disponirübungen. Besprechung der Aufsätze. Lectüre: Schiller'sche Gedichte und Wilhelm Tell. Recitationsübungen. Böhmer.

3) **Latein:** 10 St. Virg. Aen. I—III.; Versificationsübungen. 2 St. — Sall. Catil. Cic. in Catil. Sall. Iugurth. 3 St. Böhmer. — Liv. XXV. u. XXVI. 2 St. — Repetition der Grammatik. 1 St. — Wöchentliche Exercitien und Extemporalien. 2 St. Rabe.

Privatlectüre aus der ersten Decade des Livius.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4) **Griechisch:** 6 St. Hom. Od. XIII—XVII. 2 St. — Im Sommer: Herod. IX., 1—79; im Winter: Xen. Mem. I. u. II. 3 St. — Syntax und vierzehntägige Exercitien. 1 St. Rabe.

Privatlectüre: Herod. IX. zu Ende; nicht in der Classe gelesene Bücher der Odyssee; außerdem lasen Einige historische Schriften von Xenophon, einer Arrhian.

5) **Französisch:** 2 St. Lectüre aus David auteurs modernes und Voltaire's Henriade 1 u. 2. 1 St. — Syntax des Nomen, 14tägige Exercitien. Böhmer.

6) **Hebräisch:** 2 St. Einübung der regelmäßigen Formenlehre; im Winter: Lectüre aus Gesenius' Lesebuch 1 Mos. 41—44, vierzehntägige Exercitien. Rehm.

7) **Geschichte:** 3 St. Römische Geschichte mit der zugehörigen Geographie. Repetition der Chronologie. Böhmer.

8) **Mathematik:** 4 St. Im Sommer: Die Lehre von den gebrochenen Formeln und Kettenbrüchen, von den Potenzen und Logarithmen. Im Winter: Der erste Theil der Stereometrie. Vierzehntägige Arbeiten. Bredow.

9) **Physik:** 1 St. Die Lehre vom Gleichgewicht und von der Bewegung der flüssigen Körper. Bredow.

Obertertia. Ordinarius: Kämmerer.

1) **Religionsunterricht:** 2 St. Erklärung des zweiten bis fünften Hauptstücks, Wiederholung des ersten; Einübung und Wiederholung der festgesetzten Kirchenlieder; Besprechung der Perikopen. Rabe.

2) **Deutsch:** 2 St. Uebungen im Declamiren, im freien Vortrag (Referate aus der Classenlectüre), im Lesen (Turandot, Zriny); Besprechung der 12 Aufsätze. Kämmerer.

3) **Latein:** 10 St. Auswahl aus Ovid. Met. XIII. XIV. XV., verbunden mit Einübung der Prosodie, Memorir- und Versificationsübungen. 2 St. — Im Sommer: Auswahl aus Friedemann's Cicer. Chrestomathie; im Winter: Cic. Lael. 3 St. — Elementare Syntax, durch schriftliche Extemporalien eingeübt; wöchentliche Exercitien. 5 St. Kämmerer.

4) **Griechisch:** 6 St. Hom. Od. I—III. mit Memorirübungen. 2 St. — Xen. Anab. V. VI. 2 St. — Wiederholung der Formenlehre, Syntax der Casus; vierzehntägige Exercitien und Extemporalien. 2 St. Kämmerer.

Privatlectüre aus Caes. de b. g.

5) **Französisch:** 2 St. Lectüre aus Hirzel's Lesebuch pag. 237—245; Repetition der Formenlehre, sodann Syntax; vierzehntägige Exercitien. Anton.

6) **Geschichte:** 3 St. Neuere (deutsche) und brandenburgisch-preußische Geschichte; Einübung der Chronologie. Rabe.

7) **Geographie:** 1 St. Asien und Afrika. Wiederholung Deutschlands. Rabe.

8) **Mathematik:** 3 St. Der zweite Theil der Planimetrie, mit einigen Erweiterungen und Berechnung der Flächen; Buchstabenrechnung und Proportionen; wöchentliche Arbeiten. Bredow.

9) **Naturkunde:** 1 St. Mineralogie. Bredow.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Untertertia. Ordinarius: Rehm.

1) **Religionsunterricht:** 2 St. Bibellesung: Auswahl aus Mose, dem Psalter, Jesaias und Apostelgeschichte; Wiederholung des Katechismus und der Kirchenlieder, Einübung der der Classe zugewiesenen; Besprechung der Sonntagsevangelien. Rehm.

2) **Deutsch:** 2 St. Erklärung prosaischer und poetischer Musterstücke; mündliche Referate aus der Privatlectüre; Declamationsübungen; 12 Aufsätze. Anton.

3) **Latein:** 10 St. Auswahl aus Ovid. Met. I. II. u. V. Elemente der Prosodie und Metrik, Memorirübungen. 2 St. — Caes. de b. g. I. II. 3 St. — Hauptpunkte der Tempus- und Moduslehre, durch schriftliche Extemporalien eingeübt; wöchentliche Exercitien. 5 St. Rehm.

4) **Griechisch:** 6 St. Im Sommer: Jakobs' Lesebuch I, pag. 127—160. 3 St. — Im Winter: 1 St. Jakobs; 2 St. Hom. Od. I, 1—305. — Wiederholung der regelmäßigen, Einübung der unregelmäßigen Formenlehre, vierzehntägige Exercitien und Extemporalien. 3 St. Rehm.

5) **Französisch:** 2 St. Lectüre aus Hirzel's Lesebuch Nr. 97—111; Wiederholung der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre, Extemporalien und vierzehntägige Exercitien. Anton.

6) **Geschichte:** 3 St. Mittlere (deutsche) Geschichte; Einübung der Chronologie. Anton.

7) **Geographie:** 1 St. Amerika und Australien; Wiederholung von Europa. Anton.

8) **Mathematik:** 3 St. Im Sommer: Planimetrie; im Winter: Buchstabenrechnung und Kubikwurzeln; vierzehntägige Arbeiten. Anton.

9) **Naturkunde:** 1 St. Uebersicht der Botanik und Zoologie. Anton.

Quarta. Ordinarius: Gasda.

1) **Religionsunterricht:** 2 St. Im Sommer: Das Leben JEsu nach Matth. und Luk.; im Winter: Erklärung des ersten Hauptstücks, Wiederholung des zweiten und dritten, Erlernen des vierten und fünften; Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder, Einübung der der Klasse zugewiesenen; das Kirchenjahr und die Sonntagsevangelien. Keller.

2) **Deutsch:** 2 St. Leseübungen, mit angeknüpfter Satzlehre; Uebungen im Wiedererzählen und Declamiren; 12 Aufsätze. Gasda.

3) **Latein:** 10 St. Nep. Datam. bis Hannibal; memorirt Epam. 4 St. Casuslehre, durch schriftliche Extemporalien eingeübt; Vocabellernen nach Wiggert; wöchentliche Exercitien. 6 St. Gasda.

4) **Griechisch:** 6 St. Die regelmäßige Formenlehre, Uebersetzen aus Spieß' Uebungsbuch 1—16, seit Michaelis vierzehntägige Exercitien. Gasda.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5) **Französisch:** 2 St. Lectüre aus Gedike's Lesebuch 41—70; Wiederholung der regelmäßigen, Einübung der unregelmäßigen Formenlehre, vierzehntägige Exercitien und Extemporalien. Gasda.

6) **Geschichte:** 2 St. Alte Geschichte; Einübung der Chronologie. Anton.

7) **Geographie:** 1 St. Die außerdeutschen Länder Europa's, Wiederholung Deutschlands. Anton.

8) **Mathematik:** 3 St. Im Sommer: Decimalbrüche, Quadratwurzeln, Wiederholung der bürgerlichen Rechnungsarten; im Winter: Planimetrie bis zum pythagorischen Lehrsatz; vierzehntägige Arbeiten. Anton.

Quinta. Ordinarius: Keller.

1) **Religionsunterricht:** 3 St. Biblische Geschichten des Neuen Testaments; Wiederholung der drei ersten Hauptstücke und der in Sexta gelernten Lieder, Einübung der der Klasse zugewiesenen; das Kirchenjahr und die Sonntagsevangelien. Keller.

2) **Deutsch:** 2 St. Leseübungen, Wiedererzählen und Declamiren, Dictate zur Einübung der Orthographie und Interpunktion; vierzehntägige schriftliche Arbeiten. Keller.

3) **Latein:** 10 St. Unregelmäßige Formenlehre; Uebersetzen aus Ellendt's Lesebuch I, 42—71, Einübung der wesentlichsten syntaktischen Regeln; Vocabellernen nach Wiggert; wöchentliche Exercitien. Keller.

4) **Französisch:** 3 St. Regelmäßige Formenlehre, Vocabellernen, Uebungen im Uebersetzen, nach Ahn Curs. I; im zweiten Semester vierzehntägige Exercitien. Hanisch.

5) **Geographie:** 3 St. Deutschland. Keller.

6) **Rechnen:** 4 St. Kettenrechnung, zusammengesetzte Regeldetri, Gesellschaftsrechnung, Zins-, Rabatt- und Terminrechnung; Kopfrechnen. Barth.

7) **Geometrische Anschauungslehre:** 1 St. Vom Dreieck bis zum Kreise incl. Barth.

Sexta. Ordinarius: Hanisch.

1) **Religionsunterricht:** 3 St. Biblische Geschichten des Alten Testaments; Eintheilung der Bibel; Erlernen der Sonntagsevangelien, der drei ersten Hauptstücke und der der Klasse zugewiesenen Lieder. Hanisch.

2) **Deutsch:** 2 St. Uebungen im Lesen, Wiedererzählen, in der Orthographie und Interpunktion; Memoriren und Declamiren von Gedichten; vierzehntägige Arbeiten. Hanisch.

3) **Latein:** 10 St. Regelmäßige Formenlehre; Uebersetzen aus Ellendt's Lesebuch I, 1—41; Vocabellernen nach Wiggert; im zweiten Semester wöchentliche Exercitien. Hanisch.

4) **Geographie:** 3 St. Elementare Uebersicht der Erdtheile. Hanisch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5) **Rechnen:** 3 St. Die vier Species mit Brüchen, sodann Regeldetri mit geraden und umgekehrten Verhältnissen, und Zeitrechnung; Kopfrechnen. Barth.

6) **Geometrische Anschauungslehre:** 1 St. Vom Punkt bis zu den Winkeln incl. Barth.

Religionsunterricht der katholischen Schüler.

Prima und **Secunda:** 2 St. Die vorchristlichen Offenbarungen, nach Martin. — **Tertia:** 1 St. Der Cultus, nach Storch; die Lehre von den Gnadenmitteln und den Geboten, nach Dubelmann. — **Quarta:** 1 St. Die Glaubenslehre, nach Dubelmann. — **Quinta** und **Sexta:** 2 St. Die 1.—17. Lection des Diöcesan-Katechismus; Biblische Geschichte des A. T., nach Stern; Erklärung der Sonntagsperikopen. Nippel.

Technische Fertigkeiten.

Schreiben: Uebung der deutschen und lateinischen Handschrift, nach Vorschriften von Heinrigs: in **Quinta** 2 St., in **Sexta** 3 St. Barth.

Zeichnen nach Vorlegeblättern: in **Quarta, Quinta, Sexta,** je 2 St. Barth.

Singen. Dritte Singclasse (Quinta und Sexta) 2 St. Elemente, 40 Choräle, Lieder aus dem Sängerhain. — **Zweite Singclasse** (Tertia und Quarta) 1 St. Treffübungen, 40 Choräle, drei- und vierstimmige Lieder. — **Erste Singclasse** (Prima und Secunda und die geübteren Schüler aller Classen) 2 St. Chöre und Motetten von Händel, Haydn, Weber, Kreutzer, Beethoven, abwechselnd auch Männerchöre von Reißiger, Kücken und andern. Barth.

Gymnastische Uebungen.

Der Turnunterricht ist im Sommer in fünf wöchentlichen Stunden in der herzoglichen Fasanerie ertheilt worden. Die Schüler waren in zwei Abtheilungen und 16 Riegen getheilt. Es nahmen 257 Schüler Theil; die übrigen waren auf Grund ärztlicher Atteste dispensirt Am Winterturnen, welches in vier wöchentlichen Stunden im herzoglichen Fruchthaus stattfand, konnten wegen des beschränkten Raums nur 64 Schüler Theil nehmen. Anton.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht über die Verwendung der Lehrkräfte.

	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Summa
1) **Silber,** Ordinarius v. Prima.	2 Religion 4 Latein 6 Griechisch 3 Geschichte							15
2) **Bredow.**	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 1 Physik	3 Mathem. 1 Naturg.					15
3) **Böhmer,** Ordinarus von II.	4 Latein. 2 Französ.	2 Religion 2 Deutsch 5 Latein 2 Französ. 3 Geschichte						20
4) **Kämmerer,** Ordinarius von IIIa.			2 Deutsch 10 Latein 6 Griechisch					18
5) **Rehm,** Ordinarius von IIIb.	2 Hebräisch	2 Hebräisch		2 Religion 10 Latein 6 Griechisch				22
6) **Anton.**			2 Französ.	2 Deutsch 2 Französ. 3 Geschichte 1 Geogr. 3 Mathem. 1 Nturg.	2 Geschichte 1 Geogr. 3 Mathem.			20
7) **Rabe.**	3 Deutsch	5 Latein 6 Griechisch	2 Religion 3 Geschichte 1 Geogr.					20
8) **Barth.**	2 Singen	2 Singen*)	1 Singen	1 Singen	1 Singen 2 Zeichnen	4 Rechnen 1 Geometr. 2 Zeichnen 3 Schreiben 2 Singen	3 Rechnen 1 Geometr. 2 Zeichnen 3 Schreiben 2 Singen	25
9) **Gasda,** Ordinarius v. Quarta.					2 Deutsch 10 Latein 6 Griechisch 2 Französ.			20
10) **Keller,** Ordinarius v. Quinta.					2 Religion	3 Religion 2 Deutsch 10 Latein 3 Geogr.		20
11) **Hanisch,** Ordinarius v. Sexta.						3 Französ.	3 Religion 2 Deutsch 10 Latein 3 Geogr.	21
12) **Nippel.**	2 Religion	2 Religion	1 Religion	1 Religion	1 Religion	2 Religion	2 Religion	6

*) Zu diesen Stunden werden die geübteren Schüler aller Classen gezogen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht über die Stundenzahl der Unterrichtsgegenstände.

	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.
1) Religionsunterricht	2	2	2	2	2	3	3
2) Deutsch	3	2	2	2	2	2	2
3) Latein	8	10	10	10	10	10	10
4) Griechisch	6	6	6	6	6	—	—
5) Französisch	2	2	2	2	2	3	—
6) Hebräisch	2	2	—	—	—	—	—
7) Geschichte	3	3	3	2	2	—	—
8) Geographie	—	—	1	1	1	3	3
9) Mathematik	4	4	3	3	3	1	1
10) Rechnen	—	—	—	—	—	4	3
11) Naturwissenschaften	2	1	1	1	—	—	—
12) Schreiben	—	—	—	—	—	2	3
13) Zeichnen	—	—	—	—	2	2	2
14) Singen	2	2	2	2*)	2	2	2

*) Eine von diesen Stunden fällt mit den Gesangstunden der geübteren Schüler aller Classen zusammen.

Verzeichniss

der in Prima und Secunda für die lateinischen und deutschen Aufsätze gestellten Themata.

I) **Prima.** a. zu lateinischen Aufsätzen: 1) Adumbretur belli Corinthii brevis historia. 2) Prope ab interitu abesse, quod ad summum fastigium pervenerit. 3) Quos mores Nero princeps jam primis dominationis annis manifestaverit. (Abiturienten-Arbeit Michaelis 1859). 4) Qui factum sit, ut Romani Virgilium Horatio tantopere praetulerint. 5) De conditione feminarum apud veteres Germanos. 6) Quid de Homero Herodotus ad nos retulerit. 7) Elogium Frederici Guilielmi Magni. 8) Saepe tueri bona quam parare difficilius fuisse ex populorum annalibus demonstretur. (Abiturienten-Arbeit Ostern d. J.)

b. zu deutschen Aufsätzen: 1) In wiefern ist der Anblick der Natur eine Demüthigung und eine Erhebung für den Menschen? 2) Gedankengang in Lessing's Schrift: Wie die Alten den Tod gebildet. 3) In wie weit läßt sich aus den Dichtungen eines Volkes auf seine Eigenthümlichkeit schließen? (Abiturienten-Arbeit Michaelis 1859.) 4) Worin besteht der hohe Werth der menschlichen Sprache? 5) Vergleichung der Charaktere des Orestes und Pylades in Göthe's Iphigenie. 6) Welche Aehnlichkeiten lassen sich zwischen der Ilias und dem Nibelungenliede auffinden? 7) Hat die Behauptung Recht, daß Kleines oft die Wiege von Großem ist? (Classen-Arbeit.) 8) Welchen Segen gewährt die Beschäftigung mit den Wissenschaften? (Abiturienten-Arbeit Ostern d. J.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2) **Secunda.** a. zu lateinischen Aufsätzen: 1) Quae jura plebes Romana inde a regibus exactis usque ad annum trecentesimum a. Ch. n. paullatim sibi vindicaverit. 2) Adumbretur belli Mithridatici tertii brevis historia.

b. zu deutschen Aufsätzen: 1) Ausführung des Satzes: Priusquam incipias consulto, et ubi consulueris mature facto opus est. 2) In welcher Absicht schrieb Sallust seine Einleitung zur Geschichte der Catilinarischen Verschwörung? 3) Was beabsichtigten Catilina und seine Mitverschworenen zu erreichen? 4) Welche Charakterzüge des Aeneas treten schon im ersten Buche der Aeneide deutlich hervor? 5) Gedankengang in Schiller's „Eleusischem Fest". 6) Ausführung der Worte Attinghausens in Schiller's Tell: „Die angebornen Bande knüpfe fest, ans Vaterland ans theure schließ dich an ꝛc." 7) Welcher Unterschied findet sich zwischen der ersten und zweiten Catilinarischen Rede des Cicero? 8) Ueber die Wahl der Gleichnisse im 1. und 2. Buch der Aeneide. 9) Vergleichung der beiden Einleitungen der uns erhaltenen Schriften des Sallust.

Memorirstoff aus deutschen Dichtern. 1) Für **Sexta**: Jung Siegfried, Graf Eberhards Weißdorn, die beiden Wächter, der Tanzbär, die Katzen und der Hausherr, der Fischreiher, das Riesenspielzeug, des Knaben Berglied, Friedrich Barbarossa, der reichste Fürst, die wandelnde Glocke, der gelähmte Kranich. — 2) Für **Quinta**: Muttersprache, das Grab im Busento, der Peter in der Fremde, der Löwe zu Florenz, der kleine Hydriot, der Glockenguss zu Breslau, Frankfurt am Main, Graf Eberhard im Bart, Johanna Sebus, Schenk von Limburg, die Tabakspfeife, der getreue Eckart. — 3) Für **Quarta**: Das Lied vom braven Mann, der blinde König, der gute Kamerad, Bertrand de Born, Junker Rechberger, Klein Roland, Roland Schildträger, König Karl's Meerfahrt, Schwäbische Kunde, Drusus' Tod, das Gewitter, das Mahl zu Heidelberg. — 4) Für **Untertertia**: Der Handschuh, Graf Habsburg, die Bürgschaft, die Gräber zu Ottensen, des Sängers Fluch, Graf Eberhard der Rauschebart. — 5) Für **Obertertia**: Der Kampf mit dem Drachen, der Taucher, die Glocke, der Ring des Polykrates, der Gang zum Eisenhammer, Mein Vaterland, Lützow's wilde Jagd, Aufruf von 1813. — 6) Für **Secunda**: Die Kraniche des Ibykus, das Siegesfest, das eleusische Fest.

II. Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums.

Vom 1. Juni 1859, den **Choralgesang** betreffend. Der Director wird veranlasst, in gemeinsamer Berathung mit dem Gesangs- und den Religionslehrern die Zahl und Reihenfolge derjenigen Choralmelodieen festzustellen, welche bis zu der Sicherheit eingeübt werden sollen, dass ein Theil ohne jede Beihülfe und ein anderer Theil mit etwaiger Unterstützung eines die Strophen anhebenden Vorsängers ohne Begleitung gesungen werden kann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vom 29. November. Die Schüler sind zu belehren, dass nach §. 131 der mit dem 1. Januar 1860 in Kraft tretenden Militär-Ersatz-Instruction auf die Vergünstigung eines einjährigen Militär-Dienstes ohne vorgängige besondere Prüfung durch die Departements-Prüfungs-Commission fortan nur solche Schüler Anspruch haben, welche mindestens ein halbes Jahr in Secunda eines Gymnasiums gesessen und an dem Unterricht in allen Gegenständen Theil genommen haben.

III. Chronik.

1) Das **Gymnasial-Curatorium** ist durch den Eintritt des Herrn Hofprediger Hohenthal vervollständigt worden.

2) Im **Lehrerpersonal** hat keine Veränderung stattgefunden.

3) Am 22. u. 23. September wurde die **öffentliche Michaelisprüfung** und am Nachmittag des letztgenannten Tages der Gräfl. **Kospoth**'sche **Stiftungsactus** gehalten, mit welchem die Entlassung der Abiturienten verbunden war, in folgender Ordnung: 1) Motette von Haydn. 2) „Ein feste Burg ist unser Gott", Prolog in hebräischer Sprache, — Primaner R. Schröder. 3) Quos fructus ex literarum studio percipiamus, — Secundaner S. v. Götz. 4) Unsterblichkeit der Dichter, griechische Distichen, — Abiturient E. Gebauer. 5) Illo und Terzky, — Abiturient A. Jaithe. 6) A. v. Chamisso: Der rechte Barbier, — Obertertianer A. Graf Kospoth. 7) Glaube, Hoffnung, Liebe, vierstimmiger Gesang. 8) Les vêpres Siciliennes, — Primaner K. v. Hippel. 9) Die Einigung der Hellenen in ihren Festspielen, — Primaner H. Schön. 10) Titum ac Domitianum dissimillimos inter se fuisse moribus, — Primaner O. Scheer. 11) Sappho. deutsches Gedicht, — Abiturient O. Gröger. 12) Pietatem optimum in omnibus periculis esse praesidium, lateinisches Gedicht in Alcäen, — Abiturient A. Viertel. 13) Nachklang und Sehnsucht, 4stimmiger Gesang von C. Kreutzer 14) Achilles, Alexander's Vorbild, — Primaner A. Sachs. 15) Der brave Mann, lateinische Distichen, — Primaner P. Böhmer. 16) J. v. Kollin: Kaiser Max auf der Martinswand, — Obertertianer H. v. Randow. 17) Deutschland in seiner tiefsten Erniedrigung, — Secundaner R. Strauß. 18) Blücher am Rhein, Männerchor von Reißiger. 19) Horaz und Augustus, — Abiturient K. Günther, verbunden mit dem Abschied der Abiturienten. 20) Erwiderung im Namen der Zurückbleibenden, deutsches Gedicht, — Primaner W. Fischer. — **Entlassung der Abiturienten durch den Director.** — 21) Choral.

Die stiftungsmäßigen Geld-Prämien erhielten (laut Mittheilung der Stiftungsverwaltung) die Primaner O. Scheer, H. Schön und der Secundaner E. Tagmann.

4) Den Geburtstag **Sr. Majestät des Königs** am 15. October beging das Gymnasium im engern Kreise der Schule mit Gesang und Rede. Die letztere hielt Hr. Dr. Kämmerer über das Thema: Preußens Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5) Am 10. November Abends 6 Uhr feierte das Gymnasium den **hundertjährigen Geburtstag Fr. Schiller's** in Gegenwart zahlreicher Freunde des Dichters und der Jugend durch einen festlichen Declamationsactus, in folgender Ordnung: 1) Hoffnung, componirt von Veit. — **Rede des Directors.** Thema: Schiller der Dichter der Jugend und des Volks. 2) Die Theilung der Erde, — Sextaner O. Behrends. 3) Graf Eberhard der Greiner, — Sextaner H. Speck. 4) Der Alpenjäger, — Quintaner A. Kämmerer. 5) Die unüberwindliche Flotte, — Quintaner R. Mükke. 6) Der Ring des Polykrates, — Quartaner L. Geisler. 7) Chor der barmherzigen Brüder, componirt von Weber. 8) An die Freunde, — Quartaner H. Jüngling. 9) Der Graf von Habsburg, — Untertertianer P. Mittmann. 10) Pegasus im Joche, — Untertertianer O. Huncke. 11) Der Taucher, — Obertertianer L. v. Busse. 12) Der Kampf mit dem Drachen, — Obertertianer R. Philipp. 13) Ritter Toggenburg, componirt von Zumsteg. 14) Das Siegesfest, — Secundaner R. Därr. 15) Monolog aus der Jungfrau von Orleans, — Secundaner H. Fritz. 16) Das verschleierte Bild zu Sais, — Primaner R. Schröder. 17) Monolog aus Wallenstein, — Primaner P. Schmidt. 18) Monolog aus Wilhelm Tell, — Primaner A. Galle. — **Schlufswort des Directors.** — 19) Aus Romberg's Composition des Liedes von der Glocke.

6) Im Jahre 1859 wurden folgende **Ferien** ertheilt*): Vom 1.—3. Jan., 16. April bis 2. Mai, 11.—15. Juni, 16. Juli bis 15. August, 24. September bis 3. October, 23.—31. December. Außerdem wurde die Schule am Geburtstag des Königs ausgesetzt und an den Vormittagen des 13. April und 21. September, wo die Lehrer in Gemeinschaft mit den confirmirten Schülern das Heilige Abendmahl feierten.

IV. Schüler.

Während des letzten Quartals des vorigen Schuljahrs hatte das Gymnasium 286 Schüler. Aufgenommen wurden 55, abgegangen sind 64; mithin zählt das Gymnasium gegenwärtig 277 Schüler und zwar:

in Prima . . .	37
in Secunda . .	34
in Obertertia . .	38
in Untertertia . .	39
in Quarta . . .	51
in Quinta . . .	47
in Sexta . . .	31

Davon sind 120 Einheimische, 157 Auswärtige; — 236 evangelisch, 28 katholisch, 13 Israeliten.

*) In das Programm gerückt gemäß der Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums vom 19. November 1858.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Diese Schüler sind:

Prima.

I.

1) *Wilhelm Fischer,
2) *Paul Schmidt,
3) *August Bendemann,
4) *Friedrich David,
5) Karl Sroke,
6) Karl von Uechtritz,
7) Richard Matzke,
8) Karl von Hippel,
9) Robert Schröter,
10) Arwed Petruschky,
11) Friedrich Melde,
12) Max Wandel,
13) Paul Bieneck,
14) Hugo Schiffer.

II.

15) Paul Krebs,
16) Reinhold Schröder,
17) Leopold Brock,
18) Otto Scheer,
19) Paul Böhmer,
20) Hugo Schön,
21) Hermann Seeliger,
22) Wilhelm Schütz,
23) Alexander Gärtner,
24) Albert Sachs,
25) Gustav Hoppe,
26) Max Rentz,
27) Leopold Fischer,
28) Ernst Hoffmann,
29) Paul Knobloch,
30) Emil Kynast,
31) Max Müller,
32) Hans von Prittwitz,
33) Wilhelm Kaps,
34) August Galle,
35) Sylvius von Götz,
36) Victor Kahl,
37) Karl von Scheliha.

Secunda.

I.

1) Paul Rasch,
2) Friedrich Hoffmann
3) Ernst Rentz,
4) Hugo Fritz,
5) Robert Ulbrich,
6) Eugen Tagmann,
7) Karl Lehmann,
8) Ludwig Häusler,
9) Gustav Gödecke,
10) Paul Gebauer,
11) Max Weigert,
12) Ludwig Appenroth,
13) Hermann Rockau,
14) Hermann Wolff,
15) Paul Kothe,
16) Karl Appenroth,
17) Conrad Fuchs.

II.

18) Felix Lorenz,
19) Julius Decke,
20) Paul von Götz,
21) Emil Ulrich,
22) Oskar Deumling,
23) Richard Därr,
24) Otto Lorenz,
25) Reinhold Strauß,
26) Johannes Melde,
27) Erdmann Kothe,

Die mit einem * bezeichneten sind die Inspektoren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

28) Paul Körner,
29) Wilhelm Teichmann,
30) Eugen Müller,
31) Reinhold Hänel,
32) Richard Adam,
33) Rudolph Martens,
34) Adolph Witteck.

32) Emil von Psarsky,
33) Roman Jaite,
34) Arnold Langenmayr,
35) Edwin Stephan,
36) Siegfried Sachs,
37) Konrad Kiesewetter,
38) Ludwig Birkenfeld.

Obertertia.

1) Oskar von Walther,
2) Otto Zeplin,
3) Emil Hoffmann,
4) Paul Dierbach,
5) Max Thielmann,
6) Albert Lorenz,
7) Ludwig Kleinod,
8) Otto Zappner,
9) Konrad Günther,
10) Theodor Linke,
11) Ottomar Scholtz,
12) Hugo Milde,
13) Hermann von Randow,
14) Adolph Günther,
15) Robert Philipp,
16) Hugo Wolff,
17) William Gröger,
18) Paul Fritze,
19) Oskar Arndt,
20) Ewald Kriebel,
21) Hugo Gebauer,
22) Moritz Mehwald,
23) Paul Teichert,
24) Eugen Böhmer,
25) Emil Späthe,
26) Robert Schubert,
27) Wilhelm Oertel,
28) Theodor Herrmann,
29) Leo von Busse,
30) Gustav Pfeiffer,
31) Otto Schubert,

Untertertia.

1) Paul Sabbath,
2) Theodor Thalheim,
3) Oskar Kiock,
4) Edwin Tieling,
5) Karl Sebrantke,
6) Friedrich Lorenz,
7) Albert Bielschowsky,
8) Moritz Karsunky,
9) Paul Pietsch,
10) Paul Freytag,
11) Adolph Jäsche,
12) Theodor Günther,
13) Heinrich Horzetzky,
14) Paul Möbius,
15) Theodor Karrass,
16) Hermann Krause,
17) Woldemar Bilke,
18) Otto Marx,
19) Fedor Dabisch,
20) Adolph Kunith,
21) Paul Mittmann,
22) Paul Wagner,
23) Arthur Scholtz,
24) Friedrich Müller,
25) Paul Sachs,
26) Paul Körber,
27) Paul Philipp,
28) Hermann Körner,
29) Otto Huncke,
30) Georg Bieneck,
31) Georg Hannig,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

32) Athur Thiel,
33) Alexander Schubert,
34) Ludwig Laqueur,
35) Eugen Hahn,
36) Alphons Schiffer,
37) Otto Wiesner,
38) Robert Liebe,
39) Karl Born.

Quarta.

1) Philipp Schmidt,
2) Rudolph Peschel,
3) Lothar Sachs,
4) Siegfried Elsner,
5) Emil Heilmann,
6) Paul Edler,
7) Otto Janetzky,
8) Friedrich Kleinwächter,
9) Paul Speck,
10) Hugo Fiebig,
11) Isidor Praschkauer,
12) Arthur Kornacker,
13) Ludwig Cohnstädt,
14) Max Karfunkel,
15) Wilhelm Dittrich,
16) Kuno von Richthofen,
17) Richard von Busse,
18) Ernst Päsler,
19) Emil Walter,
20) Paul Scholz,
21) Paul Horzetzky,
22) Karl Hellmich,
23) Hermann Thiel,
24) Theodor Wuttge,
25) Oskar Schmeidler,
26) Wilhelm Kunze,
27) Paul Reis,
28) Alfred Rahn,
29) Max Seiffert,
30) Julius Günther,
31) Hermann Jüngling,
32) Eugen Schulz,
33) Alex. von Mitschke-Collande,
34) Wilhelm Härtel,
35) Leo Geisler,
36) Alfred Freyschmidt,
37) Fedor Lorenz,
38) Paul Mossiers,
39) Erwin Knetsch,
40) Julius Bastisch,
41) Paul Scholtz,
42) Hugo Pinoff,
43) Hugo Boodstein,
44) Gustav Ardelt,
45) Oskar Treutler,
46) Joseph Knöpffler,
47) Hugo Müller,
48) Eugen Wünschig,
49) Fedor Fleischer,
50) Robert Janetzky,
51) Oskar Wasner.

Quinta.

1) Julius Bennecke,
2) Oskar Kunith,
3) Heinrich Ernst,
4) Rudolph Mükke,
5) Max Oelsner,
6) Paul Flöter,
7) Reinhold Arlt,
8) Reinhold Gröger,
9) Oskar Tieling,
10) Kuno Hanke,
11) Oskar Pasch,
12) Eduard Redlich,
13) Ludwig Göbel,
14) Paul Kiock,
15) Arthur Kämmerer,
16) Otto Busch,
17) Arthur von der Berswordt,
18) Gustav Schütz,
19) Moritz Redlich,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

20) Wilhelm Mende,
21) Adolph Peisker,
22) Adolph Ludwig,
23) Paul Pfleckner,
24) Theodor Jemar,
25) Wilhelm Wolff,
26) Gustav Schnabel,
27) Hermann Dittrich,
28) Reinhold Friese,
29) Franz Gröger,
30) Georg Schubert,
31) Wilhelm Land,
32) Gottfried Schattmann,
33) Paul Zelter,
34) Adolph Späthe,
35) Max Rostosky,
36) Gustav Welsch,
37) Theodor Kunicke,
38) Gustav Adam,
39) Leberecht Bilke,
40) Richard Huncke,
41) August Scholtz,
42) Karl Bedewitz,
43) Richard Aubert,
44) Paul Stark,
45) Rudolph Kegel,
46) Bruno Gröger,
47) Richard Kastner.

Sexta.

1) Oskar Behrens,
2) Hermann Speck,
3) Eugen Bahns,
4) Adolph Schubert,
5) Ernst Göldner,
6) Paul Liebeskind,
7) Bernhard Hollmann,
8) Richard Pietsch,
9) Albrecht Reimann,
10) Max Huncke,
11) Johann Scholz,
12) Bruno Schmidt,
13) Wilhelm Schöngarth,
14) Emmo Braun,
15) Max Bünger,
16) Eugen Schiffer,
17) Richard Knetsch,
18) Gustav Waschke,
19) Emil Maretzke,
20) Paul Durin,
21) Robert Jäschke,
22) Wilhelm Bandmann,
23) Georg Knobloch,
24) Adalbert Strauß,
25) Gustav Häßner,
26) Hugo Ludwig,
27) Richard Teichert,
28) Heinrich Kobelt,
29) Hermann Quickert,
30) Otto von Wussow,
31) Hermann Reis.

Zu den **Abgegangenen** gehören zunächst die 14 Abiturienten, welche am 28. März resp. am 1. September 1859 für reif erklärt wurden:

1) Gottfried Korneck aus Ohlau, evangelisch, 4 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, 2 Jahr in Prima, studirt Philologie in Breslau.

2) Karl Strauß aus Groß-Graben, evangelisch, 7 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, 2 Jahr in Prima, studirt Theologie in Breslau.

3) Eugen Lanzke aus Oels, evangelisch, 9 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, 2 Jahr in Prima, studirt Theologie in Breslau.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4) Eduard Lange aus Oels, evangelisch, 10 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, 2 Jahr in Prima, studirt Medicin in Berlin.

5) Heinrich Langner aus Droschen, evangelisch, 7¼ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, 2 Jahr in Prima, studirt Theologie in Breslau.

6) Reinhold Härtel aus Gutwohne, evangelisch, 10¼ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, 2 Jahr in Prima, studirt Medicin in Berlin.

7) Georg Janichs aus Groß-Leubusch, evangelisch, 1½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium und in Prima, studirt Theologie in Breslau.

8) Karl Spenner aus Pontwitz, evangelisch, 8 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, 2 Jahr in Prima, studirt Theologie in Breslau.

9) Constantin von Prittwitz aus Reichthal, evangelisch, 6½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, 2½ Jahr in Prima, tritt in das Heer.

10) Karl Günther aus Oels, evangelisch, 10 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, 2½ Jahr in Prima, studirt Theologie in Halle.

11) Oskar Gröger aus Schweidnitz, evangelisch, 3 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium und in Prima, studirt Naturwissenschaften in Breslau.

12) Eugen Gebauer aus Oels, evangelisch, 10½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, 2½ Jahr in Prima, tritt in das Heer.

13) Adolph Jaithe aus Hirschberg, evangelisch, ½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium und in Prima, studirt Jura in Breslau.

14) Anton Viertel aus Schönlanke, evangelisch, 1½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium und in Prima, studirt Philologie in Breslau.

Von diesen Abiturienten wurden G. Korneck, K. Strauß, E. Lange, R. Härtel und E. v. Prittwitz von der mündlichen Prüfung entbunden.

Außerdem gingen ab:

aus **Prima** E. v. Canstein zum Heer.

aus **Secunda**: R. Frenzel zum Heer, O. Schwebs in Privatvorbereitung; G. Walter zum Subalterndienst; E. v. Rosenberg-Lipinsky zum Heer; W. Pietsch zur Pharmacie; E. zu Stolberg auf das Gymnasium zu Schweidnitz; F. Hendler zur Landwirthschaft; E. Schmeidler zur Pharmacie; W. Langner wegen Krankheit; K. v. Pfannenberg zum Heer.

aus **Obertertia**: H. Döhring zur Landwirthschaft; R. Hanus zur Handlung; G. Bartsch zum Schreibfach; L. Oelsner zur Handlung; P. Scupin zur Landwirthschaft; G. Wiesner wegen Krankheit; G. Busch zur Marine; Th. Hübner zum Forstfach; G. Matthesius zur Pharmacie; E. Koschmieder wird Müller; P. Wiesner zur Pharmacie; A. Graf Kospoth auf das Gymnasium zu Brieg.

aus **Untertertia**: W. Monkowsky unbestimmt; E. v. Fehrentheil zum Bergfach; E. Scholz zum Schreibfach; E. Büttner zur Landwirthschaft.

aus **Quarta**: O. Fritsch zur Handlung; H. Graf Strachwitz auf das Gymnasium zu Hirschberg; H. Kappner wird Schriftsetzer; E. Gaber und R. Schmidt zum

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Handwerk; G. Kobelt zur Handlung; H. Weidlich unbestimmt; C. zu Stolberg auf das Gymnasium zu Schweidnitz; M. Wasner zur Landwirthschaft; A. v. Richthofen in die Cadettenanstalt; H. Stäsch zur Landwirthschaft; M. Bieneck auf das Gymnasium zu Brieg; J. Ritter auf das Gymnasium zu Liegnitz; G. Matzke zum Handwerk; W. Klimm desgleichen; H. Weidner unbestimmt; G. Arnold wird Buchdrucker.

aus **Quinta**: R. Hubrich wird Gärtner; A. und E. zu Stolberg in Privatunterricht; C. Giese auf das Gymnasium zu Brieg.

aus **Sexta**: G. Reuter unbekannt; E. Arnold wegen Versetzung des Vaters.

V. Vermehrung des Lehrapparats.

I. Die **Gymnasialbibliothek** erhielt an **Geschenken**, für welche ich im Namen der Anstalt ergebenst danke:

1) Vom **Königl. Provinzial-Schul-Collegium**: Gramm. lat. ed. Keil, Vol. III. fasc. I. — M. Haupt: Zeitschrift für deutsches Alterthum XI, 3. — Firmenich: Germaniens Völkerstimmen, 23. Lief. —

2) Vom Herrn Buchhändler Hirt in Breslau, in neuen Auflagen: Deutsches Lesebuch von Auras und Gnerlich, desgl. von Seltzsam, Schilling's Naturgeschichte, Wimmer's Pflanzenreich, Trappe's Physik, Schulatlas des Thier-, Pflanzen- und Mineralreichs, Atlas der Naturgeschichte, Kambly's Elementar-Mathematik.

3) Von dem praktischen Arzt Herrn Muche: C. v. Linné's vollständiges Natursystem. 22 Bde. Ferner 2 Skeletts und 1 Elektrisirmaschine.

4) Von den Verfassern: M. Meiring Lat. Elementargrammatik, A. Boltz neuer Lehrgang der franz. Sprache.

5) Von der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur den 36. Jahresbericht.

6) Vom Herrn Kaufmann Deutschmann: 3 Bände der preußischen Jahrbücher von Haym.

7) Vom Herrn Kammerrath Kleinwächter: Kritische Monatshefte.

Die Gymnasialbibliothek erwarb durch **Ankauf**: Nov. test. ed. Tischendorf, das Evangelium nach Luk. von v. Oosterzee, die Briefe Petri und der Brief Judä von Fronmüller, Apostelgeschichte von Lechler und Gerok, Geschichte der neuern Philosophie von K. Fischer, Lehrbuch der christlichen Archäologie von Guericke, Deutsche Dichtung von W. Menzel, die Edda von Lüning, Catull von Roßbach, Cic. de orat. von Piderit, Tac. Agric. ed. Kritz, Tac. opp. ed. Orelli, Sallust. ed. Dietsch, Justin ed. Jeep, Cels. ed. Daremberg, Minos von Gruppe, Schol. Horat. von Pauly, Hom. ed. Bekker, Soph. Aj. ed. Wolff, Lys. ed. Westermann, Demosth. ed. Bekker, Aratos von Voß, Athen. ed. Meineke, Friedrich II. von Carlyle, Gesch. des Bisthums Breslau von A. Kastner, Geographie von Daniel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Die **Schülerbibliothek** erwarb durch Ankauf: Fischer Lebens- und Charakterbilder griechischer Staatsmänner und Philosophen, Wartmann Leben des Cato von Utika, Klencke Alexander von Humbold, Smidt Marinebilder, d'Harcourt die Herzogin von Orleans, Goncourt Marie Antoinette, Tholuck Lebenszeugen der lutherischen Kirche, Gödeke Göthe und Schiller, Grube Taschenbuch der Reisen, Schauenburg Reisen in Central-Afrika, H. v. Kleist's Schriften, Jugendschriften von Dielitz, Fabricius, Nieritz, Hoffmann, Heusler, Dräger, Beda.

VI. Beneficien.

Bericht über die Heilandstiftung.

Auch dieses Schuljahr ist nicht vorübergegangen, ohne dass wohlthätige Gönner freundlich dieser Stiftung gedacht haben.

1) An **Capitalszahlungen** gingen ein: Vom Herrn Pastor Karrass in Trebnitz 1 Rthlr. — Vom Herrn Brigade-Commandeur Grafen zu Stolberg bei seinem Abgang von hier 25 Rthlr. — Vom Herrn Rittergutsbesitzer v. Mitschke-Collande zu Pomiany 5 Rthlr. — zusammen 31 Rthlr.; dazu an Zinsen 29 Rthlr. 28 Sgr. 3 Pf. = 60 Rthlr. 28 Sgr. 3 Pf.

2) An **jährlichen Beiträgen***) haben neu gezeichnet: Herr Oberamtmann Knobloch in Juliusburg 3 Rthlr.; — Herr Hauptmann v. Wussow 2 Rthlr.; — Herr Gerichtsdirektor Jüngling in Trebnitz 1 Rthlr. Diese betragen mit den früher gezeichneten, statutenmäßig im Februar d. J. gezahlten Beiträgen 110 Rthlr.

Diese Gelder sind dem Statut gemäß theils angelegt, theils verausgabt worden.

Das **Capital** der Stiftung ist vermehrt um zwei schlesische Pfandbriefe à 50 Rthlr., diese kosteten 85 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf.

Geldstipendien erhielten:

der Primaner P. Schmidt . .	10	Rthlr.
der Secundaner F. Hoffmann .	10	=
der Secundaner P. v. Götz . .	10	=
der Obertertianer L. Kleinod . .	10	=
	40	Rthlr.

Bücher, vornehmlich Lexika, erhielten die Secundaner K. Lehmann, R. Därr und O. Lorenz, die Tertianer O. Zappner, Th. Linke, P. Dierbach, A. Lorenz, P. Sabbath, W. Bilke und A. Jäsche, die Quartaner P. Edler und O. Wasner, die Quintaner R. Mükke, M. Oelsner und G. Schütz, — im Betrage von 44 Rthlr. 23 Sgr. 6 Pf.

---

*) Ein Gönner der Stiftung, Herr Hauptmann Büttner, ist gestorben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Berechnung.

Einnahme:

An Capitalseinzahlungen	31	Rthlr.	—	Sgr.	—	Pf.
An Zinsen	29	=	28	=	3	=
An jährlichen Beiträgen	110	=	—	=	—	=
Summa	170	Rthlr.	28	Sgr.	3	Pf.
Dazu der Bestand vom vorigen Jahre	—	=	2	=	10	=
Summa	171	Rthlr.	1	Sgr.	1	Pf.

Ausgabe:

Für zwei schlesische Pfandbriefe à 50 Rthlr.	85	Rthlr.	22	Sgr.	6	Pf.
An Geldstipendien	40	=	—	=	—	=
Für Bücher	44	=	23	=	6	=
Summa	170	Rthlr.	16	Sgr.	—	Pf.
bleibt Bestand	—	Rthlr.	15	Sgr.	1	Pf.

und 930 Rthlr. Capital, nämlich 900 Rthlr. in Pfandbriefen, ein Rentenbrief von 10 Rthlr. und 20 Rthlr. in der Sparkasse.

Der wohlthätige Sinn der Bewohner unserer Stadt und Umgegend, der sich laut obiger Nachweisung von neuem so dankenswerth bethätigt hat und die vielverbreitete Meinung, als sei in unserer Zeit kein Sinn mehr für Schulstiftungen vorhanden, so glänzend widerlegt, bleibe dem Gymnasium ferner hold und gewärtig.

VII. Ordnung der öffentlichen Prüfung und des Redeactus

am 29. und 30. März 1860.

Donnerstag, den 29. März.

8— 9 Uhr **Sexta:** Religion Hanisch, Latein Hanisch.
9—10 = **Quinta:** Rechnen Barth, Latein Keller.
10—11 = **Quarta:** Latein Gasda, Griechisch Gasda.
2— 3 = **Untertertia:** Homer Rehm, Geographie Anton.
3— 4 = **Obertertia:** Cicero Kämmerer, Französisch Anton.

Freitag, den 30. März.

8 —9½ Uhr **Secunda:** Mathematik Bredow, Xenophon Rabe.
9½—11 = **Prima:** Cicero Böhmer, Religion Silber.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nachmittags 2 Uhr:

Redeactus der Abiturienten.

1) Aus dem Oratorium: Die sieben Worte des Erlösers am Kreuze von J. Haydn:

Vater, im Himmel! o sieh' hernieder, vom ewigen Thron. Vater der Liebe! Dein Eingeborner, er fleht für Sünder, für deine Kinder, erhöre den Sohn! Ach! wir sind tief gefallen, wir sündigten schwer, doch allen zum Heil, uns allen floss deines Sohnes Blut. Das Blut des Lammes schreit nicht um Rach', es tilgt die Sünden, lass Gnade finden, erhöre den Sohn.

2) **Prolog in hebräischer** Sprache, — geschrieben und zu sprechen von dem Abiturient R. Matzke.

3) „Nil sine magno Vita labore dedit mortalibus", **lateinische** Rede, — geschrieben und zu sprechen von dem Abiturient K. Sroke.

4) „Vor Jedem steht ein Bild dess, was er werden soll; So lang' er das nicht ist, ist nicht sein Friede voll", — **deutsche** Rede, geschrieben und zu sprechen von dem Abiturient F. David.

5) Nur durch den Dichter leben die Helden, — **griechisches** Gedicht, geschrieben und zu sprechen von dem Abiturient A. Bendemann.

6) M. Furius Camillus, — **lateinisches** Gedicht in Alcäen, geschrieben und zu sprechen von dem Abiturient K. v. Hippel.

7) Männerchor von Reißiger:

Freudig und frei aus dem engen Haus eilet der Sänger ins Leben hinaus, Bachesmurmeln den Hain entlang lehrt ihn Gesang, muthig erglüht die klopfende Brust, wallend in Freude, bebend vor Lust, schmetternder Lerchen Jubelklang lehrt ihn Gesang!

Ueber die Berge und Fluren dahin führt ihn der freie männliche Sinn! Glockenläuten vom Felsenhang lehrt ihn Gesang, und zu der Ferne bläulichen Höhn treibt ihn des Geistes mächtiges Wehn, hoher Empfindung wogender Drang lehrt ihn Gesang.

8) In wiefern macht Shakespeare in der dramatischen Kunst Epoche?, — **deutsche** Rede, geschrieben und zu sprechen von dem Abiturient P. Schmidt.

9) Sokrates im Gefängniss, — **griechische** Rede, geschrieben und zu sprechen von dem Abiturient A. Petruschky.

10) Welche Bedeutung hat Gustav Adolph für die deutsche Geschichte? — **deutsche** Rede, geschrieben und zu sprechen von dem Abiturient K. v. Uechtritz.

11) Otto mit dem Pfeil, — **deutsches** Gedicht, geschrieben und zu sprechen von dem Abiturient W. Fischer.

12) „Der Mann ist wacker, der sein Pfund benutzend Zum Dienst des Vaterlands kehrt seine Kräfte", — **deutsche** Rede, verbunden mit dem Lebewohl der Abiturienten, geschrieben und zu sprechen von dem Abiturient P. Bieneck.

13) Erwiderung im Namen der Zurückbleibenden, — **deutsches** Gedicht, geschrieben und zu sprechen von dem Primaner R. Schröder.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

14) Choral.

Mel.: Wachet auf ꝛc. nach einer Bearbeitung von F. Mendelsohn-Bartholdy.

An des Strebens Ziele sehen wir euch, o Brüder, scheidend stehen und sehen euch voll Liebe nach. Zu dem höhern Ziele hebet ihr euch empor; wohlan, ihr strebet voran, wir folgen einst euch nach. Lebt wohl, euch leite Gott! Euch segne, segne Gott! Treu und standhaft lebt eurer Pflicht und wanket nicht, die Treuen nur schaun Frucht der Saat.

VIII. Bekanntmachungen.

1) Der **Schluss des Schuljahrs** erfolgt Freitag, den 30. März, nach dem Actus, mit Censirung der Classen, Bekanntmachung der Versetzung und Austheilung der Censuren.

2) Das **neue Schuljahr** beginnt Dienstag, den 17. April, Morgens 7 Uhr.

3) An den 3 Tagen zuvor werde ich in den Morgenstunden die **Anmeldung neuer Schüler** annehmen. Dieselben haben ein Impfattest und ein Zeugniss über den bisher genossenen Unterricht beizubringen.

4) Für die Wahl der **Pensionen** der von auswärts kommenden Schüler ist meine Genehmigung erforderlich. Nachweisungen in dieser Beziehung zu ertheilen bin ich gern bereit.

Der Director des Gymnasiums

Dr. E. W. Silber.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

E den Director.

14) Ch

Me Mendelsohn-Bartholdy.

An des scheidend stehen und sehen euch voll Liebe nach. Zu d hlan, ihr strebet voran, wir folgen einst euch nach. gne Gott! Treu und standhaft lebt eurer Pflicht und ht der Saat.

en.

1) Der den 30. März, nach dem Actus, mit Censirung der und Austheilung der Censuren.

2) Das 7. April, Morgens 7 Uhr.

3) An d rgenstunden die **Anmeldung neuer Schüler** annehme in Zeugniss über den bisher genossenen Unterricht b

4) Für irts kommenden Schüler ist meine Genehmigung erf ng zu ertheilen bin ich gern bereit.

rsiums

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

1) Gesang.

Um bei Eurem Scheiden leben wir euch, o Geliebte, lieben und lieben euch bis ans Ende. Zu Euch kommt viele Liebe für euch zurück; mögen, ihr Lieben, wie Engel, wie Engel auch euch. Lebt wohl, auch jetzt (Gott) lasse Eure Eltern und Freunde lebe unsere Pflicht und wandelt nicht, die Lehrer nur jemals Mutter der Sorge.

VIII. Prüfungsbestimmungen.

1) Zu Beginn des Schuljahres erfolgt Aufnahme, den 30. April, nach dem Beginn mit Genehmigung der Eltern, Bestimmung der Versetzung und Einleitung der Examen.

2) Das unter Genehmigte Gesuch Direktion, der IV. Theil, Eingangs 7 Uhr.

3) Um den 1. August unser ich in den Sommerferien die Einrichtung unserer Gebäuden ausbessern. Vielleicht finden ein Schulfest, wo ich auch über den bisher gemeinsam Unterricht berichten.

4) Für die Wahl der Pensionen der von auswärts kommenden Schüler ist meine Genehmigung erforderlich. Empfehlungen in dieser Beziehung zu erteilen bin ich gern bereit.

Der Director des Gymnasiums

Dr. G. W. Eilber.